

Trotz gewonnener Wette

Bürgermeister hilft im Sozialkaufhaus der hoelp in Heide aus

HEIDE (rd) Die Wette hatte Oliver Schmidt-Gutzat klar gewonnen. Dennoch löste Heides Bürgermeister sein Versprechen vom „Markt der Nachhaltigkeit“ ein und half einige Stunden im Sozialkaufhaus der hoelp aus. Eingesetzt wurde der Verwaltungschef in der Textilabteilung der sozialen Einrichtung.

Dort wird gespendete, aber gut erhaltene Kleidung sortiert und entsprechend präsentiert. „Die Arbeit hat mir einen ganz konkreten Einblick in die wichtigen Aufgaben eines Sozialkaufhauses gegeben“, sagte der Bürgermeister im Anschluss an seinen Einsatz. „Ich bin froh, dass es das Sozialkaufhaus auch bei uns in Heide gibt.“

Zuvor hatten hoelp-Geschäftsführer Martin Meers und Projektleiter Alexander Rose bei einem Rundgang durch das Kaufhaus in der Blumenstraße die drei Hauptziele der Sozialkaufhäuser in Dithmarschen erläutert: Zum einen werden gespendete Gegenstände sehr günstig an bedürftige



In der Textilabteilung unterstützte Bürgermeister Oliver Schmidt-Gutzat unter anderem Birgitt Rösener-Kiepe (rechts) und Abir Whbeh.
Foto: Rose/hoelp

Familien verkauft, zum anderen sorgt es für sinnvolle Beschäftigung für Menschen in Arbeitsgelegenheiten (AGH). Darüber hinaus wird dafür gesorgt, dass brauchbare Dinge nicht einfach auf dem Sperrmüll landen, sondern wieder in den Verwertungskreislauf gebracht werden. Dem Einsatz von Oliver Schmidt-Gutzat vo-

rausgegangen war die Umweltwette beim jüngsten „Markt der Nachhaltigkeit“, der diesmal in der Kreisstadt stattfand.

Der Bürgermeister hatte gewettet, dass die Bürger mindestens 2019 gebrauchte Handys vorbeibringen würden, die dann einer Organisation übergeben werden, die die Mobiltelefone recyceln.

Tatsächlich kamen weit mehr als 4100 Handys zusammen – und damit war die Wette gewonnen.